

PLÄTZCHEN

Ausgabe 1/2018

DAS KUNDENMAGAZIN VON

dog & dino

SONDERTHEMA:

*Reisen mit
Hund*

Mit dem Vierbeiner ab in
den Urlaub! Tipps und
Ratschläge gibt es ab

SEITE 4

HUND IM FLIEGER

SEITE 10

FRUCHTIGE BUSSERL

Ein fruchtiges Rezept für herrliche
Fruchiküsse finden Sie auf

SEITE 5

dog & dino

Inhalt

03

EDITORIAL

Es gibt viel Neues zu berichten bei *dog & dino*

04

WENN EINER EINE REISE TUT

Karin Immler macht sich Gedanken über das Verreisen mit dem Hund

05

Rezept:

FRUCHTIKÜSSE

G'schmackige Hundekekse zum Nachbacken!

AKTUELLES

Es tut sich was bei *dog & dino*! Neue Veranstaltungen, Kooperationen und Ideen!

PLÄTZCHEN!
>Seite 5



06

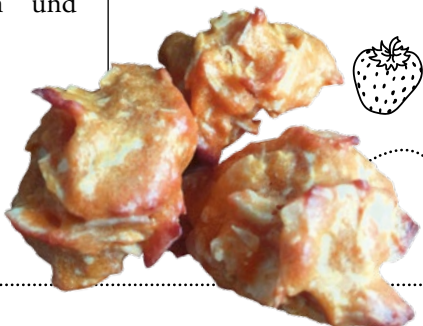
FOTOWETTBEWERB

Süße Schnauzen & knusprige Kekse! Machen Sie mit und gewinnen Sie!

08

DOGGIE ON TOUR

Manuela Eichler über Autofahrten, Hundegepäck und Reiseapotheke für Vierbeiner



10

DREHTERMIN FÜR EINEN ORF-BEITRAG

Ein spannender Dreh mit dem ORF über die *dog & dino* Hundekekse

10

TIERSCHUTZ KENNT KEINEN URLAUB

Elisabeth Berger: Hinschauen. Handeln. Als Flugpate zur Verfügung stehen.

13

Im Interview:

SUSANNE BUCHEBNER

Alles rund ums Thema "Fliegen mit Hund"

15

CHECKLISTE

Mit diesen Tipps klappt das Fliegen mit Hund bestimmt!



DOGGIE AUF REISEN
>Seite 8

16

BEZUGSQUELLEN

Hier gibts die Kekse!



COVER STAR

Eddie – eine gelungene Mischung

Eddie ist knapp zwei Jahre alt und von Geburt an Herzensbrecher. Als Nachkomme eines Magyar Vizsla und einer Brandlbracke ist er ein flinker Jäger, dem alles Spaß macht, was mit Laufen und Schnuppern zu tun hat. Weit oben auf der Liste steht das Suchen von Dummies und vor allem Leckerlis. Mit den Leckerlis von *dog & dino* klappt das am besten. Wenn alle Dummies gefunden, Spielkameraden zur Verzweiflung und narrische fünf Minuten hinter

sich gebracht worden sind, geht Eddie aber nichts über ausgedehntes Couchkuscheln mit Beate und Martin Schmidt. Sein freundliches Wesen und seine Herzlichkeit machen ihn zu einem Begleiter, mit dem man sehr viel Spass hat und mit dem man immer in Bewegung bleibt. Und dass er ein Hübscher ist, war ihm spätestens dann klar, als er das erste Mal in der Hundeschule ankam und von der Trainerin mit den Worten "oje, das ist aber ein ganz Schiachter" begrüßt wurde.



Foto: Susi Graf

Editorial

So viele schöne **RÜCKMELDUNGEN ZUM PLÄTZCHEN**, so viel **ZUSTIMMUNG FÜR DIE LECKERLIS** von *dog & dino*, so viele Neuigkeiten – und schon halten Sie wieder ein *Plätzchen* in den Händen, wie immer aus besten Zutaten gebacken...

In der aktuellen Frühlingsausgabe finden Sie neben den News von *dog & dino* und vielen interessanten Themen wie immer ein Backrezept, Veranstaltungshinweise, Tipps und Tricks und die Bildseite mit tollen Hundefotos. Der Herbst hatte es in sich – vom ORF-Dreh, in dem die Leckerlis von *dog & dino* vorgestellt wurden, über ein Interview in der Kronenzeitung bis hin zum Beginn der Vorbereitungen für den *Doggie Day*, der am 18. März 2018 in der Panzerhalle Salzburg stattfindet.

Doggie Day? Was ist das? Die Idee zu einer Veranstaltung, die hochwertige Produkte und Dienstleistungen rund um den Hund unter einem Dach anbietet, begleitet mich schon lange. Mit dem Team der Panzerhalle Salzburg habe ich den idealen Kooperationspartner gefunden, um den *Doggie Day* als Gemeinschaftsveranstaltung auf die Beine bzw. auf die Pfoten zu stellen. „Kunterbunt rund um den Hund, aber keine Hundausstellung“ – so lautet das Motto. Hochwertige Produkte, zum Teil mit viel Liebe handwerklich hergestellt, werden präsentiert. Da findet sich für jeden

Vier- und auch für manchen Zweibeiner etwas Schönes, etwas Cooles, etwas Kuscheliges, etwas Verrücktes, etwas Gutes, etwas Pflegendes, etwas Buntes und noch viel mehr. Hundefachleute aus den verschiedensten Berufsgruppen informieren Sie über ihr Angebot und beantworten Ihre Fragen. Ein buntes Rahmenprogramm sowie eine Tombola, deren Erlös ausgewählten Tierschutzorganisationen gespendet wird, runden die Veranstaltung ab. Die Verkaufsstände im Genussbereich der Markthalle sind geöffnet und bieten Zweibeinern kulinarische Stärkung.

Frühlingszeit – Urlaubsgedanken – Reisevorbereitungen. Ich habe mich für den Schwerpunkt „Reisen mit Hund“ entschieden, denn Hundebesitzer*innen müssen viele Dinge noch konkreter planen als andere Reisende. Karin Immler bietet eine Trainings-Checkliste, Manuela Eichler greift das Thema aus tierärztlicher Sicht auf, Elisabeth Berger gibt uns drei Botschaften für den Urlaub mit auf den Weg: „Hinschauen. Handeln. Als Flugpate oder Flugpatin zur Verfügung stehen.“ Das ist die Überleitung

zu meiner Interview-Partnerin Susanne Buchebner, die in der Pressestelle des Salzburger Flughafens arbeitet und meine Fragen zum manchmal unumgänglichen Thema „Fliegen mit Hund“ beantwortet hat. Cover-Star EDDIE, den Sie im ORF-Beitrag als Leckerli-Verkoster gesehen haben, posiert schon einmal am Airport – ob er uns wohl verrät, wohin er fliegen möchte?

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsbeginn, einen guten Start in die warme Jahreszeit und viel Spaß mit Ihren Vierbeinern – ob Sie verreisen oder den Urlaub zu Hause verbringen. Und wie immer freue ich mich auf Ihr Feedback!

Liebe Grüße,

Gudrun Winklhofer

Gudrun Winklhofer



Foto: Michael Herrl

KARIN IMMLER

Wenn einer eine Reise tut...

...dann sollte er sich vorher schon **EIN PAAR GEDANKEN MACHEN**, erst recht, wenn er/sie einen Hund mitnehmen möchte. Dass man sich rechtzeitig über Einreiseformalitäten, Impfvorschriften etc. informiert, sollte selbstverständlich sein.



Doch es gibt durchaus noch ein paar weitere Aspekte, die Sie berücksichtigen sollten. Hier eine Trainings-Checkliste fürs Verreisen mit Hund:

Eine **Reservegarnitur** mitzuführen, kann allerhand Ärger ersparen. Es kann ja vorkommen, dass man die Leine irgendwo liegen lässt oder sie womöglich kaputtgeht; am Brustgeschirr kann ein Verschluss brechen. An Ihrem Urlaubsort gibt es vermutlich keinen gut sortierten Laden für Hundezubehör. Einen **Maulkorb** dabeizuhaben, ist ebenfalls wichtig. Egal ob Bus, Zug, Fähre, Seilbahn oder Ausflugschiff – vielerorts ist es Vorschrift, dass Ihr Hund einen solchen trägt. Selbstverständlich sollte er zu Hause und in aller Ruhe schon gelernt haben, ihn stressfrei zu tragen, auch über längere Zeit.

Und weil wir schon beim **Training** sind: Überlegen Sie, was Sie im Urlaub alles unternehmen wollen und worauf Ihr Hund vorbereitet sein sollte. Vieles lässt

sich gut üben – jetzt haben Sie ja noch Zeit bis zum Urlaub. Bedenken Sie bei der Reiseplanung, was auf Ihren Hund zukommt, welche **Herausforderungen** er möglicherweise zu bewältigen hat.

Soll er Sie bei einem Hobby, bei einer bestimmten Sportart begleiten, dann lässt sich das gut trainieren. Gewöhnen Sie Ihren Hund rechtzeitig an alle **Ausrüstungsgegenstände**, die damit zu tun haben, an die Geräusche, die Gerüche und auch daran, dass Sie seltsame Klamotten tragen – eine dunkle Sonnenbrille, einen Strohhut oder vielleicht einen Taucheranzug.

Restaurantbesuche, Fahrten mit der Seilbahn oder mit einer Fähre, schmale Holzstege überqueren oder Pferden, Eseln oder Kamelen begegnen – um nur einige Beispiele zu nennen. **Vieles kann im Urlaub vorkommen**, das üblicherweise nicht zu Ihrem Alltag gehört. Bereiten Sie sich vor und üben Sie mit Ihrem Hund. Mit ein bisschen Geduld und einem guten Trainingsplan ist Ihr

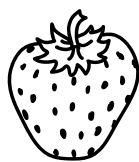
Hund bald ein Profi. Oder zumindest gut gewappnet.

Boxentraining halte ich ebenfalls für eine gute Idee. Wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind, können Sie die Box für Ihren Hund einfach mitnehmen. Diese wird ihm den Aufenthalt im Hotelzimmer bestimmt erleichtern – vorausgesetzt, er kennt sie als sicheren Rückzugsort. Wenn die Box unpraktisch oder zu groß ist, nehmen Sie zumindest eine **Ruhedecke** mit. Richtig hingelegt, kann die Decke ebenfalls zur Sicherheits- und Komfortzone Ihres Hundes werden, was sich zum Beispiel im Café oder an der Poolbar gut bewährt.

Der Urlaub ist bekanntlich die schönste Zeit im Jahr. Mit der entsprechenden Vorbereitung kann er auch für Ihren Hund eine wunderbare Zeit sein. Es kann aber auch die bessere Lösung sein, Ihren Vierbeiner für diese Zeit bei einer ihm vertrauten Person, die ihm eine liebevolle Urlaubsbetreuung ohne allzu große Veränderungen und Aufregungen bietet, unterzubringen.

AUF DIE PLÄTZCHEN – FERTIG – LOS...

Fruchtiküsse



+



FRUCHTIGE BUSSERL, zart wie ein Frühlingskuss, eines ist ein Fruchtikuss, zusammen sind sie Fruchtiküsse. Natürlich nur aus gesunden Zutaten! Backen Sie sie für Ihren Hund – und wenn er sie mit Ihnen teilt, dürfen Sie auch davon naschen.



ZUTATEN:

- 2 Eiklar
- 2 Eidotter
- 1 kleine Banane, zerdrückt
- 1 TL Honig, Ahornsirup oder Apfelmilchsaft
- 100 g gefriergetrocknete Himbeeren, Erdbeeren oder getrocknete Apfelwürfel
- 100 g Reismehl oder Hirsemehl

ZUBEREITUNG:

Eiklar zu steifem Schnee schlagen. Eidotter mit Banane und Honig oder Apfelmilchsaft schaumig rühren. Fruchtstückchen untermischen. Mehl darüber sieben und verrühren, dabei abwechselnd Eischnee unterheben. Kleine Busserl auf die Bleche setzen. Bei 160° C (Heißluft) 10 Min. backen, dann auf 100° C zurückschalten und weitere 30 Min. backen.

Die Backzeiten hängen von der Größe der Busserl und von den Temperaturen Ihres Backrohrs ab. Möglicherweise müssen Sie die Fruchtiküsse etwas länger backen oder aber das Rohr schon früher ausschalten und bei geöffneter Backofentür nachtrocknen lassen, damit sie nicht dunkel werden. Die Leckerlis sollen ihre schöne Farbe behalten, aber trotzdem gut durchgebacken sein.

HALTBARKEIT:



Je trockener die Leckerlis gebacken sind, desto länger lassen sie sich aufbewahren. Wie immer luftig im Baumwoll- oder Leinenbeutel oder in den neuen Leckerli-Dosen aus Zirbenholz, die exklusiv für **dog & dino** angefertigt werden.



Aktuelles

ES TUT SICH IMMER ETWAS bei dog & dino! Neue Ideen, neue Kooperationen, neue Veranstaltungen – wo fange ich an?

Was für Brot gut ist, ist es auch für die Leckerlis, habe ich mir gedacht und bei einem Drechsler die Leckerli-Dosen aus Zirbenholz in Auftrag gegeben. Diese werden exklusiv für die Kollektion von **dog & dino** angefertigt und am **Doggie Day** zum ersten Mal präsentiert. Zusammen mit einer Packung Leckerlis eine schöne Geschenkidee!

Über den **Doggie Day** habe ich bereits im Editorial geschrieben. Ich freue mich sehr auf diese Veranstaltung am 18. März 2018 und auf die tollen Aussteller*innen, die sich angemeldet haben! Danke an das Team der Panzerhalle für die Kooperation!

dog & dino ist auch dabei! Wo? Auf der Fach(l)messe in Wien vom 4. Mai bis 6.

Mai 2018! Dort sind viele Fachl-Mieter aus ganz Österreich vertreten und stellen ihre coolen Produkte vor.

Und wo war **dog & dino** letztes Jahr Ende September zu finden? Richtig, auf der Kulinarik Salzburg! Auch heuer wieder – am 29./30. September 2018 im Messezentrum Salzburg.

Da das **Plätzchen** nur zweimal jährlich erscheint, gibt es in Zukunft einen monatlichen Newsletter: Aktuelles aus der Backstube von **dog & dino**, aus der **Plätzchen**-Redaktion und aus dem Terminkalender. Wer diesen regelmäßig erhalten möchte, schreibt mir bitte an dino@doganddino.at.



AND THE

WINNER

IS

Cooper

mit dem unwiderstehlichen
Her-mit-den-Leckerlis-Blick

waw!



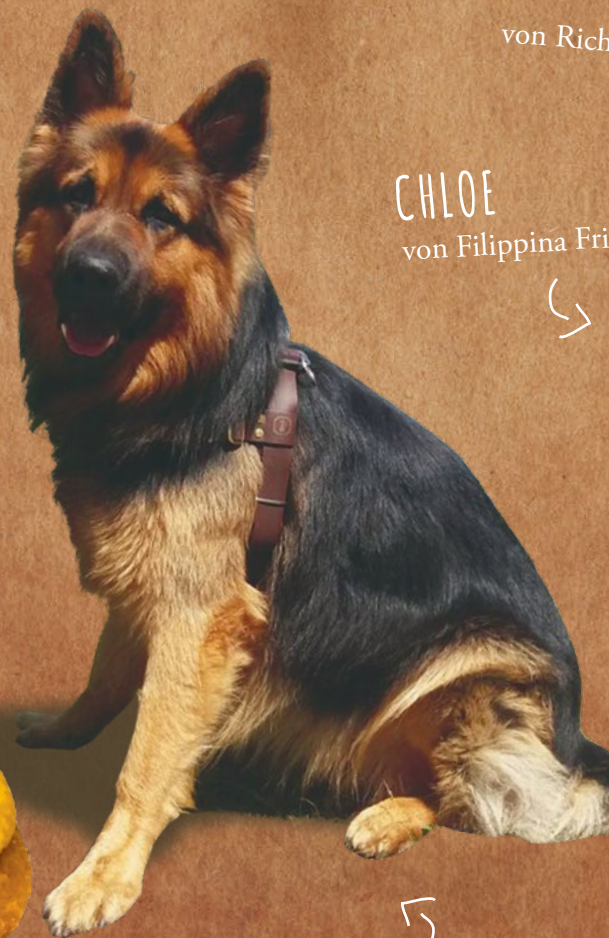
Wollen auch Sie Ihren Hund auf
unserer Bildseite sehen? Dann senden Sie
Ihr liebstes Hundefoto an

@ dino@doganddino.at

Wir wählen aus allen Einsendungen das
originellste Bild aus und belohnen den
Gewinner oder die Gewinnerin mit einem
Überraschungspackerl.

Was drin ist, wird natürlich nicht ver-
raten, sonst ist es ja keine Überraschung
mehr... Vielleicht ein Hundebuch? Oder
die feinen Leckerlis von **dog & dino**? Oder
ein Gutschein?

Und wenn Ihr Hund mit den Leckerlis
oder mit einem Accessoire von **dog &
dino** zu sehen ist, gibt's noch ein Extra-
Geschenk dazu...



ZEUS von Ursula Berk, Salzburg

von Richard Kepplinger,

CHLOE
von Filippina Friedl, Wiener Neu





Cooper, der eineinhalbjährige Labrador, ist immer gut aufgelegt und freut sich, wenn er etwas zu tun hat – Stöcke und halbe Bäume durch den Wald ziehen, Wurzelstöcke ausgraben, mit seinem Ball spielen. Um seinem Bewegungsdrang gerecht zu werden, geht er in einen Mantrailing-Kurs, sucht Menschen. Das macht ihn richtig glücklich, erzählt Frauchen Astrid Kent. Und sagt: „Ein Leben ohne unsere Fellnase können wir uns gar nicht mehr vorstellen.“

Natürlich liebt Cooper es, wenn das ganze Rudel versammelt ist. Und Fressen findet er – typisch Labrador – einfach großartig. Daher ist er auch beim Kochen immer dabei und passt auf, was Astrid zubereitet. Es könnte ja auch für ihn etwas abfallen...

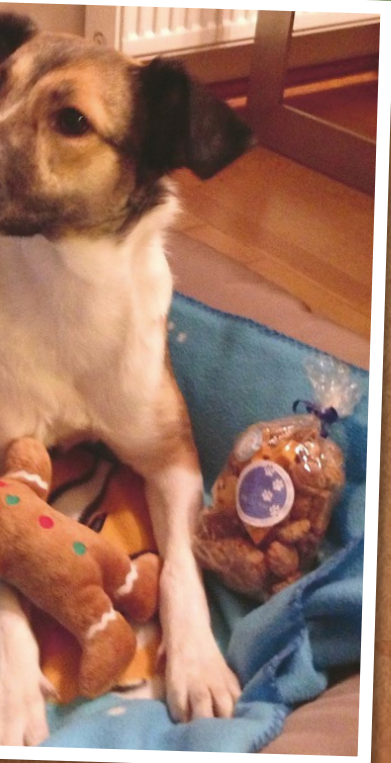
Wir finden, dass Cooper mit seinem Hermitden-Leckerlis-Blick ein Siegertyp ist und gratulieren **Astrid Kent** zum Gewinn des Überraschungspackerls!



BENNY

Salzburg

dorf



DINO

langjähriger Wegbegleiter von
Gudrun Winklhofer, Salzburg,
und Namenspatron von
dog & dino

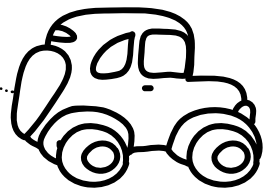


ICH
www.
Kekse

GIMLI von Beate Schmidt, Rif

MANUELA EICHLER

Doggie on tour



FÜR DIE MEISTEN HUNDEHALTER IST DER URLAUB NUR KOMPLETT, WENN IHR HUND MITKOMMEN KANN. Damit diese Zeit auch für den Hund eine Freude ist, sollte man zuvor ein paar Dinge abklären und organisieren.



DAS SOLLTE INS HUNDEGEPÄCK

Futter: Idealerweise füttern Sie das, was der Hund auch zu Hause bekommt, um unerwünschte Reaktionen auf einen Futterwechsel zu vermeiden. Gerade bei roh gefütterten Hunden stellt sich die Frage, ob man im Urlaub die gewohnte Fütterung beibehalten kann. In dieser Zeit spricht auch nichts dagegen, auf Konserven oder Trockenfleisch auszuweichen.

Für den Strand: Liegetuch, denn wir alle wissen, wie sich der Sand in der Sonne aufheizt. Planen Sie einen Platz unter einem Sonnenschirm ein und nehmen Sie eine Wasserschüssel und ausreichend Trinkwasser mit.

Zur Abkühlung: Es gibt mittlerweile auch Kühlwesten und Kühlpads, die man immer wieder feucht machen kann und die von den Hunden gut angenommen werden. Hunde können nur über die Zunge und die Pfoten Wärme abgeben, somit ist es für sie eine Erleichterung in der Hitze, wenn über den Brustkorb das Blut gekühlt wird.

REISEN IN DEN MITTELMEER-RAUM

Wenn Ihr Urlaub Sie ans Mittelmeer führt, denken Sie an die Möglichkeit der Krankheitsübertragung durch Sandmücken (Herzwurm, Leishmaniose) und Zecken (Ehrlichiose, Babesiose). Sandmücken sind dämmerungsaktiv und fliegen bei Windstille in Bodennähe. Sorgen Sie dafür, dass sich Ihr Hund in der Dämmerung nach Möglichkeit nicht an windstillen Orten aufhält oder verwenden Sie ausreichend Repellents wie z. B. Stichfrei von Ballistol.

AUTOFahrTEN

Die meisten Hunde fahren gerne Auto. Für manche jedoch ist es eine Tortur, weil sie sich entweder fürchten oder ihnen übel wird. Es gibt durchaus wirkungsvolle, natürliche Mittel, mit denen man diese Beschwerden lindern kann. Gegen Reisekrankheit bewährt sich beispielsweise Ingwer in diversen Darreichungsformen (Tinktur, Dragees etc.). Auch homöopathische Mittel können, je nach

Beschwerdebild, verabreicht werden. Stellen Sie sicher, dass ausreichend Platz für den vierbeinigen Mitfahrer vorhanden ist und dass er gut gesichert ist – entweder in einer Transportbox, angegurtet oder hinter einem Trenngitter. Machen Sie Trink- und PINKelpausen, damit sich der Hund bei längeren Autofahrten die Beine vertreten kann, denn eine Transportbox bietet – je nach Größe – nicht viel Bewegungsspielraum.

REISEAPOTHEKE FÜR WEHWEHCHEN

- Pinzette
- Desinfektionsmittel für kleinere Verletzungen, alternativ evtl. kolloidales Silber in guter Qualität
- Wundversorgung (Honigsalbe oder -spray) und Verbandsmaterial – Vorsicht beim Anlegen von Verbänden: Die Gliedmaßen müssen mit Watte gepolstert werden und die Binde darf nicht einschnüren. Wie man Verbände richtig anlegt, lernt man in Erste-Hilfe-Kursen für Tiere.
- Homöopathische Mittel: Arnica für stumpfe Verletzungen; Apis bei Symptomen, die einem Bienenstich ähneln, also teigigen, schmerzhaften Schwellungen, die sich durch Kühlen bessern; Ledum bei Stich- und Bissverletzungen; Nux vomica bei Verdauungsstörungen jeglicher Art Kohletabletten und/oder Bentonit, alternativ auch Heilerde bei Durchfall/Erbrechen

○ Augentropfen, falls durch den Wind oder Sand eine Bindehautentzündung auftritt

○ Notfalltropfen – für Ausnahme- oder Belastungssituationen

AUS RECHTLICHER SICHT MITFÜHREN

EU-Impfpass mit gültiger Tollwutimpfung und Chipnummer. Für manche Länder ist eine Tollwut-Titeruntersuchung und/oder ein Gesundheitszeugnis verpflichtend, andere verlangen einen Entwurmungsnachweis. Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig bei Ihrem Tierarzt über die jeweiligen Reisebestimmungen.

WENN DER HUND ZU HAUSE BLEIBT

Sollten die Rahmenbedingungen für einen gemeinsamen Urlaub mit Ihrem Hund nicht gegeben sein, bieten sich Tierpensionen oder private Hundesitter und Urlaubsbetreuungen als gute Alternative an.

Nähere Informationen zur Infektionsprophylaxe oder zu Produkten für die Reiseapotheke erhalten Sie persönlich in meiner Praxis.



www.natur-tierarzt.at

office@natur-tierarzt.at

Tragen Sie Ihren
Liebling immer bei sich!



Ihr Original
verkleinert & geprägt
in Silberschmuck

Ich stelle Ihr individuelles **Lieblings-**stück her - entweder als Anhänger am Halsband mit Name und Telefonnummer, oder als Schmuckstück für Sie selbst.

Ihr Wunschmotiv (Pfoten-, Hand- oder Fußabdruck u.v.m.) wird von mir minimiert und in einem Schmuckstück Ihrer Wahl verewigt. Texte (z.B. Name Ihres **Lieb-**lings) in Ihrer Handschrift oder in einer beliebigen Schrift in einem Schmuckstück Ihrer Wahl sind ebenso möglich:

- Anhänger
- Armbänder
- Ohrstecker
- Ringe
- u.v.m.



Mein
LIEBLINGsschmuck

**Pfotenabdrücke und mehr
für Sie und Ihren Liebling**

Margit Berthold
Kornegasse 14
3424 Wolfpassing
Österreich

Tel. +43 (0)676 5256621
margit.berthold@gmx.net



GUDRUN WINKLHOFER

Drehtermin für einen ORF-Beitrag

„MEINE FELICITAS REISST MIR DIE KEKSE FÖRMLICH AUS DER HAND“, lautete die Reaktion von ORF-Redakteurin Ulli Wolf, nachdem ich die erste *Plätzchen*-Ausgabe für sie und eine Leckerli-Kostprobe für ihre Hündin im Frühling 2017 im ORF-Studio Salzburg abgegeben hatte. „Darüber machen wir etwas, aber es wird Herbst werden.“



Ich gebe zu, ich war erst einmal sprachlos – und ich konnte es nicht so richtig glauben. Ulli Wolf meldete sich aber noch zweimal und besuchte mich auf der Kulinarik Salzburg – nicht nur, um Leckerlis zu bestellen, sondern auch, um mich an den geplanten Dreh zu erinnern. Und dann ging es ganz schnell!

Welche Location? Und wir brauchen mindestens zwei Testhunde, die die Leckerlis vor der Kamera verkosten. Meine Küche ist zu klein für ein Filmteam und zwei Vorkoster-Hunde samt Besitzern! Also wo backe ich? Die rettende Idee kam, als ich Christine Hagler anrief und sie nach der Location für ihre Kochkurse fragte. „Probier's beim Harald Scheibner in Oberalm“, meinte sie, „wohnart by Scheibner, dort gibt's eine Schauküche.“

Mit Harald telefonieren. Er signalisiert Interesse. 8. November – Küche besichtigen. Zusage erhalten. Christine anrufen und für den Tipp bedanken. Termin und Ersatztermin festlegen. Terminabsprache mit Ulli. Keine Zeit für Nervosität. Hunde? Hunde einladen! Sylvia Sil-

vestre mit Quito. Passt. Beate Schmidt mit Eddie. Passt. Welche Leckerlis backe ich vor laufender Kamera? Was sag' ich? Durchatmen! Backmarathon fürs Leckerli-Bufferet. Kaffee, literweise. Immer noch keine Zeit für Nervosität. Utensilien bereitstellen. 21. November – alles in die Schauküche liefern. Mich mit dem modernen Backofen vertraut machen. Wow, toll! Diese Küche hätte ich gerne! Beate hat eine Terminkollision und sagt ab. Neiiiin! Sie verspricht aber, dass ihr Mann Martin mit Eddie kommt. Hui, passt! Kontakt zwischen Sylvia und Martin herstellen, damit sich die Hunde vorher kennenlernen können. Termine für den nächsten Tag koordinieren.

Doch nervös! Weiß immer noch nicht, was ich sagen soll. Durchatmen! Ulli ruft an und fragt, ob wir schon eine Stunde früher drehen können – Kamera-Engpass. Ja, natürlich, sage ich. Und frage mich, wie ich das alles schaffen soll. Durchatmen! Harald, Sylvia und Martin über die Terminänderung

informieren. 22. November – früh raus. Bestellte Taxifahrten (jaja, mein Hauptgeschäftszweig) erledigen. Restliche Utensilien ins Auto laden. Auf nach Oberalm! Hoffentlich ist ein Parkplatz frei! Ich muss noch so viel reintragen. Wie gut, ein Parkplatz direkt vor dem Geschäft! Durchatmen! Leckerli-Bufferet aufbauen. Zutaten und Küchenutensilien herrichten. Kaffee? Ja! Danke, Harald! Ich sehe bereits Sylvia und Martin mit den Hunden, sie gehen noch eine Runde spazieren. Dann fährt auch schon ein weißer Kombi vor. Ulli Wolf und Kamerafrau Gabi Hanke betreten das Geschäft. Durchatmen!

wohnart
by Scheibner

wohnart
Halleiner Landesstr. 60
5411 Oberalm

Raumausstattung
Kreuzangerweg 70
5424 Bad Vigaun

☎ 0664/882 985 43
wohnart@scheibner.co.at
www.wohnart-scheibner.at

☎ 06245/77 007
office@scheibner.co.at



Ulli und Gabi, beide selbst Hundebesitzerinnen, sind Vollprofis. Durch ihre entspannte Art und das richtige Gespür ist die Nervosität wie weggeblasen, alles läuft ganz locker und easy ab. Ich backe die Leckerlis vor Gabis Kamera und beantworte Ullis Fragen. Als dann die Hunde dazukommen und die Kekse verkosten dürfen, sind sie die Stars! Quito verspeist seine Portion langsam und genüsslich, während Eddie seine Kekse hektisch wegknuspert und sich dann noch über Quitos Reste macht. Die Hundetorte aus einer Mais-Huhn-Bananen-Masse, die ich zu Hause vorgebacken habe und vor der Kamera verziere, darf ebenfalls in die Hundemäulchen

wandern. Auch hier räumt Eddie den größten Teil ab, indem er sich noch ein Stück von Quitos Teller holt. Die Hunde lockern die Atmosphäre zusätzlich auf. Nach etwa zwei Stunden ist alles vorbei.

28. November – der Tag der Ausstrahlung. Bereits morgens kommt ein Radiobericht in „Guten Morgen Salzburg“, ebenso in der Nachmittagsendung. Abends wird der Beitrag im Fernsehen in „Salzburg heute“ ausgestrahlt. Und am nächsten Tag österreichweit in „Guten Morgen Österreich“! Das Zuseherinteresse ist groß, wie ich an den zahlreichen Reaktionen und eingehenden Bestellungen merke.

An dieser Stelle bedanke ich mich nochmals bei allen Beteiligten für den tollen und lustigen Dreh! Es hat so viel Spaß gemacht! Danke, Ulli Wolf und Gabi Hanke für Euren entspannten Umgang mit nervösen Interview-Partner*innen! Danke, Sylvia Silvestre mit Quito und Martin Schmidt mit Eddie für Euer Kommen! Danke, Christine Hagler, für



den Tipp „wohnart by Scheibner“! Und danke, Harald Scheibner, dass Du so unkompliziert zugesagt hast und wir in Deiner Schauküche drehen durften!



Der „Wau-Effekt“

Dogstyler bietet alles, was das Hundeherz begehrt:
 Autosicherheitssysteme (auch individuell nach Maß), stylische Hundebetten, Leinen, Halsbänder, Geschirre, hochwertiges Futter (nass und trocken), Snacks, Kekse, Kauartikel, Spielzeug, Geschenkgutscheine

Du wirst es lieben!

ELISABETH BERGER

Tierschutz kennt keinen Urlaub

DREI BOTSCHAFTEN ZUM MITNEHMEN: Hinschauen. Handeln. Als Flugpate oder Flugpatin zur Verfügung stehen.



Die Urlaubszeit bedeutet für viele von uns eine heiß ersehnte Auszeit. Ich verbringe meinen Urlaub liebend gern mit meinen Hunden und suche deshalb meine Urlaubsziele dementsprechend aus: erträgliche Anfahrten bzw. Streckenabschnitte mit dem eigenen Auto; Gegenden, deren Temperaturen für die Tiere gut verträglich sind; Länder, in denen die Einreise entsprechend leicht ist und die Haltung gegenüber Hunden im Großen und Ganzen meinen ethischen Vorstellungen entspricht.

Wenn Sie in Länder reisen, in denen der Tierschutz noch unterentwickelt ist, dann schauen Sie bitte hin und nicht weg. Es könnte auch sein, dass die Tierschutzgesetze zwar am Papier stehen, aber nicht gut oder kaum umgesetzt werden. Schauen Sie hin bei Kettenhunden und Tieren, die kein frisches Wasser oder Futter zur Verfügung haben, und sprechen Sie die Menschen an. Erläutern Sie die Bedürfnisse von Tieren, klären Sie auf. Für Sie ist es ein Gespräch, für Hunde oder andere Tiere in Urlaubsländern sind Sie vielleicht ein wichtiger Förderer fürs ganze Leben.

Werben Sie in Clubanlagen dafür, dass man Tiere versorgt und beispielsweise Katzen und auch Straßenhunde regelmäßig füttert, medizinisch betreut und vom Tierarzt bzw. von der Tierärztin

kastrieren lässt. Ein Argument lautet, dass die Tiere zum Dank das Territorium schützen. Ich kenne Clubs, die schnell verstanden haben, dass Touristen und Touristinnen es nicht gern sehen, wenn man Tiere schlecht behandelt, und sie richten sich danach, stellen um: schließlich geht es ums Geld, um den Gewinn.

Wenn Sie ein Haus oder eine Ferienwohnung gemietet haben, füttern Sie unversorgte Tiere, kümmern Sie sich um Menschen, die nach Ihrer Abfahrt das Füttern übernehmen, sodass „Futterketten“ entstehen. Unterstützen Sie Tierschutzvereine vor Ort mit Spenden. Kastrationsprogramme in Urlaubslän-

dern sind für einige Tiere ein Segen. Sollten Sie ausgesetzte Tiere finden, dann nehmen Sie sie bitte mit. Wenn Sie diese nicht selbst behalten können, helfen Tierschutzorganisationen vor Ort. Es macht es uns menschlicher, wenn wir helfen. Deshalb ist es wichtig, dass Tierschutzvereine auch Geldspenden von uns erhalten, damit sie im In- und Ausland handeln können, denn Tiere sind fühlende Lebewesen wie wir, egal in welchem Land sie geboren wurden.

Sie können sich auch als Flugpate oder Flugpatin zur Verfügung stellen. Im Internet kommen Sie mit dem Schlagwort „Flugpate“ sofort zu Tierschutzorganisationen, die Sie beraten und froh sind, wenn Sie sie auf diese Art und Weise unterstützen. Es ist für uns Urlauber und Urlauberinnen eine leichte Sache, bei den Fluggesellschaften vor der Reise ein Tier anzumelden, das mitgenommen wird. Sie haben praktisch keinen Aufwand, helfen damit aber der Tierschutzorganisation. So retten Sie unter Umständen ein oder mehrere Leben!



www.online-mit-tieren.com
www.facebook.com/onlinemittieren
www.methiko.com

Probleme mit Hund oder Katz?

Unsauberkeit? Markieren? Angst?
 Aggression? Leineziehen?...



Ich biete professionelle Hilfe bei Haustierproblemen aller Art!

Nähere Infos auf www.wiehundundkatz.at

Mag. Knosp Michaela Stettnerstrasse 4 5301 Eugendorf
 +43 650 3652339 office@wiehundundkatz.at

IM INTERVIEW

Susanne Buchebner

FLIEGEN MIT HUND... Ich habe Mag. Susanne Buchebner, seit 2009 Assistentin der Pressestelle des Salzburger Flughafens und selbst Hundebesitzerin, zum Interview gebeten und sie gefragt, was beim Fliegen mit Haustieren zu beachten ist.



Susanne Buchebner: Wirklich wichtig ist, gleich bei der Flugbuchung das Reisebüro oder die Airline darüber zu informieren, dass ein Haustier mit auf die Reise geht. Nicht jede Fluggesellschaft akzeptiert die Mitnahme von Tieren, das Tier muss mitgebucht werden! Für Tiere werden generell Sondertarife verrechnet.

Gudrun: Welche Dokumente müssen für den Hund oder für die Katze vorgelegt werden?

Susanne: Wie bei allen Reisen ins Ausland benötigen die tierischen Fluggäste einen EU-Heimtierpass mit einer gültigen Tollwut-Impfbescheinigung. Diesen Pass stellt der Tierarzt oder die Tierärztin aus. Außerdem müssen die Tiere durch einen elektronischen Mikrochip registriert sein.

Gudrun: Andere Länder, andere Sitten – das gilt auch für das Reisen mit Tieren. Lassen sich allgemein gültige Regeln aufstellen?

Susanne: Nein. Allgemein gültig sind der EU-Heimtierpass und der elektronische Mikrochip. Die Bestimmungen in den einzelnen Ländern sind zu unterschiedlich. Reisende, die ihr Tier mitnehmen wollen, müssen sich vorher über die Besonderheiten in ihrem Urlaubs- oder Auswanderungsland erkundigen, damit es zu keinen unliebsamen Überraschungen kommt.

Gudrun Winklhofer: Die wenigsten Tierbesitzer muten ihrem Vierbeiner eine Flugreise zu. Allerdings gibt es Situationen, in denen ein Flug mit Haustier unumgänglich ist – sei es ein beruflich bedingter längerer Auslandsaufenthalt oder die beliebte Überwinterung in südlichen Gefilden, sei es im Rahmen von Tierenschutzaktivitäten oder weil man eine Flugpatenschaft für einen geretteten Hund übernommen hat. Susanne, was ist zu beachten?

's Fachl der Kreativ- Design- Schmankerlshop



Das, was man nicht überall findet, entdeckt man nun im Fachl Salzburg. Kleine Kreationen oder köstliche Genüsse ...

's Fachl liegt unweit des Mozartplatzes und des Salzburger Doms sehr zentral.

Fachlmeister Roland bietet zudem köstlichen Kaffee, aber auch Tee- und Biervariationen zum Schlendern durch die Fachl-Reihen.

- ✓ regionale Köstlichkeiten
- ✓ Schmankerl und Spezialitäten
- ✓ Designs und Kreatives
- ✓ Kunst und Kunsthandwerk
- ✓ zum Gustieren und Entdecken

mehr Infos unter
www.fachl.at || salzburg@fachl.at
 's Fachl - Kaigasse 13, 5020 Salzburg

Gudrun: *Auch, was die Rassebestimmungen betrifft – in manchen Ländern gibt es Verbote für bestimmte Hunderassen. Trotzdem sind die EU-Länder auch mit Haustieren einfach zu bereisen.*

Susanne: Vor allem bei Reisen in Drittstaaten ist es unumgänglich, sich genau über Ein- und Ausfuhrbestimmungen von Haustieren sowie über die Wiedereinfuhr nach Österreich zu informieren. Wichtige Hinweise dazu finden sich auf der Website des Bundesministeriums für Gesundheit.

Gudrun: *Flugreisen mit Hund – das Thema polarisiert...*

Susanne: Ja, aber wie du eingangs erwähnt hast, ist es manchmal unumgänglich. Kaum jemand mutet seinem Hund die Strapazen für eine vierzehntägige Urlaubsreise zu. Bei einem mehrmonatigen Aufenthalt im Ausland sieht die Sache jedoch anders aus.

Gudrun: *Wann darf ein Hund mit in die Kabine?*

Susanne: Im Passagierraum dürfen nur kleine Tiere bis zu einem Gewicht von ca. 5 kg – in einer wasserdichten und luftdurchlässigen Transportbox – befördert werden. Zu beachten ist auch, dass in der Kabine maximal zwei Hunde mitgenommen werden. Auch deshalb ist es so wichtig, seinen Hund gleich bei der Flugbuchung anzumelden!

Gudrun: *Alle Tiere, die inklusive Transportbox mehr als 5 kg wiegen, müssen im Frachtraum befördert werden?*

Susanne: Ja. Die nötige Transportbox muss der Tierbesitzer selbst stellen.

Gudrun: *Wie läuft das nun ab? Fliegen bedeutet für ein Tier Stress – die Trennung vom Besitzer, der Lärm, ungewohnte Gerüche, die fremde Umgebung. Viele Tierbesitzer entscheiden sich daher in Absprache mit ihrem Tierarzt für eine leichte Sedierung des Hundes oder der Katze kurz vor dem Flug.*

Susanne: Der Hund oder die Katze wird am Check-in-Schalter abgewogen. Das kann in der Transportbox geschehen. Meist werden aber Box und Tier separat abgewogen, um den Vierbeiner keinem unnötigen Stress auszusetzen und ihn erst so spät wie möglich in die Box zu setzen. Diese wird beim Check-in mit einem Baggage Tag versehen – wie jedes andere Gepäckstück auch. Danach wird die Box zum Sperrgepäckband gebracht. Zum einen, weil die Boxen meistens zu groß für das normale Aufgabeband sind, zum anderen, weil Gepäckstücke vom Sperrgepäckband vom Ladepersonal per Hand verladen werden. Das Haustier kann gleich hier in der Box auf gefährliche Gegenstände und Substanzen hin durchleuchtet werden.

Gudrun: *Und dann wird die Box samt Hund im Frachtraum transportiert?*

Susanne: Die Mitarbeiter der Beladeplanung werden vom Check-in-Personal natürlich darüber informiert, dass ein

Vierbeiner im Frachtbereich der Maschine mitfliegt. Dann wird der Laderaum beleuchtet und beheizt.

Gudrun: *Du hast mir vor einiger Zeit von einer Besonderheit am Salzburger Flughafen erzählt – von einem eigenen Torbogen für Tiere an der Sicherheitskontrolle.*

Susanne: Diesen gibt es mittlerweile nicht mehr, da er zu wenig genutzt und daher deinstalliert wurde, um mehr Platz für die Kontrolle der Passagiere zu schaffen. Es gibt allerdings die Möglichkeit, seinen Hund durch den Bogen gehen zu lassen, den auch die zweibeinigen Fluggäste benutzen. Diese Funktion – es werden ausschließlich die Sensoren im unteren Drittel aktiviert – wird jedoch nur dann eingesetzt, wenn der Tierbesitzer es wünscht. Wenn sich ein Passagier für diesen Weg entscheidet, muss er im Anschluss von einem Sicherheitsbeamten zum Sperrgepäckband begleitet werden, um sicherzustellen, dass der Hund nicht – im Nachhinein – mit einem gefährlichen Gegenstand oder einer gefährlichen Substanz „ausgestattet“ werden kann.

Gudrun: *Danach kommt der Hund in die Box. Wie lange dauert es bis zum Verladen?*

Susanne: Das Tier wird so knapp wie möglich vor dem Abflug in die Box gesetzt und zum Flugzeug gebracht. Beim Verladen werden in dem Bereich, in dem das Tier untergebracht wird, noch einmal Temperatur und Beleuchtung kontrolliert. Dann wird die Box fachmännisch gesichert und befestigt, damit sie während des Fluges nicht verrutschen kann.

Gudrun: *Und am Zielort?*

Susanne: Bei der Ankunft am Zielflughafen wird die Transportbox normalerweise so rasch wie möglich wieder ausgeladen, damit das Tier seinem Besitzer übergeben werden kann.

Gudrun: *Danke, liebe Susanne, für deine Ausführungen zum Thema „Fliegen mit Hund“.*

DOGGY STYLE

professionelle Hundepflege



Katharina Leeder - Schmittner

Elisabethstrasse 65
5020 Salzburg

+43 (0) 660-5900259

www.leeder.at
katharina@leeder.at

GUDRUN WINKLHOFER

Fliegen mit Hund



Muss es eine Flugreise sein?

Mittel- und Langstreckenflüge sind auch für Menschen anstrengend. Wenn es irgendwie möglich ist, sollte man seinem Tier den damit verbundenen Stress ersparen. Ein Flugkapitän hat mir einmal gesagt: „Ich würde das meinem Hund nicht antun.“ Trotzdem ist in manchen Situationen ein Flug mit Hund unumgänglich. Recherchieren und planen Sie rechtzeitig!

Darf mein Hund fliegen?

Stumpfnasige Hunderassen neigen zu Kurzatmigkeit, andere reagieren extrem auf Stress durch die ungewohnte Situation, Lärm und Temperaturschwankungen. Besprechen Sie mit Ihrem Tierarzt oder Ihrer Tierärztin, ob Sie Ihrem Hund eine Flugreise zumuten können und ob ggf. eine leichte Sedierung sinnvoll sein könnte. Lassen Sie sich auch über die Nebenwirkungen aufklären. Bitte verabreichen Sie Ihrem Tier keinesfalls auf eigene Faust Beruhigungsmittel!

Befördert die Airline Hunde?

Erkundigen Sie sich rechtzeitig bei der Airline, ob Hunde mitgenommen werden dürfen und wie Ihr Hund transportiert wird. Die Bestimmungen sind von Airline zu Airline unterschiedlich. In der Regel darf ein kleiner Hund samt Transporttasche nicht mehr als 5 kg wiegen. Manche Airlines befördern keine sogenannten „Kampfhunde“.

Welche Einreise- und Ausfuhrbestimmungen sind im Zielland zu beachten?

Unbedingt vorher erkundigen, damit es keine unliebsamen Überraschungen gibt! Falls Sie in Nicht-EU-Länder reisen, informieren Sie sich auf der Website des Bundesministeriums für Gesundheit über veterinärbehördliche Bestimmungen für die Einfuhr bzw. Wiedereinfuhr von Haus- und Heimtieren aus Drittstaaten nach Österreich.

Welche Dokumente benötige ich?

Der EU-Heimtierausweis ist für Reisen in Europa notwendig. Er enthält nicht nur die Bestätigung der Tollwutimpfung, sondern auch die Registriernummer des Tieres. Checken Sie, ob die in der Heimtierdatenbank gespeicherten Angaben (Animaldata, Tasso etc.) noch aktuell sind! Notieren Sie für alle Fälle auch die Daten Ihrer Hundehaftpflichtversicherung. Tipp (auch für Ihre eigenen Reisedokumente): Nehmen Sie Kopien mit. Wenn Ihr Hund im Frachtraum reist, stecken Sie einen weiteren Satz Kopien der Hundedokumente in eine Klarsichtfolie, die Sie an der Box befestigen. Vergessen Sie weder Ihre Kontaktdaten noch die Anschrift Ihres Reiseziels. Bei Tierschutzhunden bitte auch an die Kontaktdaten und Papiere der Organisation denken! Schreiben Sie am besten eine Liste aller wichtigen Telefonnummern und denken Sie dabei auch an die tierärztliche Versorgung an Ihrem Zielort.

Ist der Mikrochip registriert?

Viele Tierbesitzer lassen ihren Vierbeiner zwar chippen, denken aber nicht daran, den Chip auch registrieren zu lassen bzw. die Angaben (Besitzerwechsel, Änderung der Kontaktdaten, Umzug, Namensänderung etc.) zu aktualisieren!

Sind zusätzliche Versicherungen notwendig?

Wenn Sie sich über die Einreisebestimmungen erkundigen, fragen Sie nach, ob eine Auslandstierschutzversicherung abgeschlossen werden muss.

Wie bereite ich meinen Hund auf den Flug vor?

Gewöhnen Sie Ihren Hund rechtzeitig an die Transporttasche bzw. an die Box. Wenn er freiwillig hineingeht oder darin schläft, belohnen Sie ihn. Die Box soll Ihren Hund nicht stressen, sondern ihm

das Gefühl der Sicherheit geben. Wenn Ihr kleiner Hund in einer Tasche transportiert wird, nehmen Sie ihn schon vorher in dieser Tasche mit ins Café, ins Restaurant oder auch ins Büro (aber holen Sie zuvor die Zustimmung Ihres Arbeitgebers ein) und lassen Sie ihn darin schlafen. Tipp: Legen Sie einen Trainingsplan fest (Hundeschule).

Wie erleichtere ich meinem Hund den Aufenthalt in der Tasche oder Box?

Da Sie die Tasche in der Regel unter Ihren Sitz stellen müssen, ist der Hund nicht von Ihnen getrennt. Trotzdem können Sie ihm beispielsweise eines Ihrer T-Shirts hineinlegen, damit ihn Ihr Geruch beruhigt. Wenn Ihr Hund in der Box reist, sollten Sie diese mit einer saugfähigen Unterlage (z. B. Badematte) ausstatten, außerdem mit der vertrauten Decke, seinem Kuscheltier und auch einem Ihrer T-Shirts.

Was kommt ins Hundereisegepäck?

Erste-Hilfe-Set, Zeckenzange, Reservegarnitur Halsband, Brustgeschirr und Leine, Maulkorb, Kotbeutel, Leckerlis, Napf, Wasserflasche, Hundehandtuch, Dokumente (siehe oben).

Vor dem Flug:

Unternehmen Sie nach Möglichkeit noch einen längeren Spaziergang mit Ihrem Hund und setzen Sie ihn – nach Absprache mit dem Flughafenpersonal – so spät wie möglich in die Box, damit er sich vor dem Flug noch ausreichend bewegen kann.

Ich übernehme eine Flugpatenschaft:

In diesem Fall kümmert sich die entsprechende Tierschutz-Organisation um den gesamten Ablauf. Trotzdem: Papiere kontrollieren und Telefonnummern der Kontaktpersonen notieren.

Notfall-Telefonnummern:

- o Tierarzt/Tierklinik am Zielort
- o Heimtierdatenbank
- o Hundehaftpflichtversicherung
- o Tierschutz-Organisation
- o Airline, Reisebüro
- o Botschaft, Konsulat



Modisch durchs Jahr!

Bei mir gibt's die passenden Hauben zum Pulli vom vierbeinigen Liebling. Je nach Temperatur verwende ich das passende Material - im Herbst/Winter Wolle und im Frühling/Sommer Baumwolle bzw. Leinen. So wird jeder Spaziergang ein Erlebnis.

Mehr Infos auf www.haubengaudi.at



Foto: Susi Grif

ZUR PERSON

Gudrun Winklhofer

- ▷ liebt Hunde, ist aber aus beruflichen Gründen derzeit ohne vierbeinigen Begleiter
- ▷ kreierte und bäckt Hunde-Leckerlis und das **Plätzchen**
- ▷ befördert mit ihrem Taxi zwei- und vierbeinige Fahrgäste
- ▷ schreibt als freiberufliche Autorin



HIER KANN MAN DIE ORIGINALEN dog & dino KEKSE KAUFEN!

Die Leckerlis werden auf Bestellung auch frisch zubereitet.



dino@doganddino.at
www.doganddino.at

www.facebook.com/doganddino

's Fachl



Kaigasse 13
5020 Salzburg



Kurgartenstraße 10
5630 Bad Hofgastein



Impressum:

MEDIUM: Plätzchen - Das Kundenmagazin von dog & dino +++ **HERAUSGEBERIN & FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** Gudrun Winklhofer +++ **REDAKTIONSANSCHRIFT:** Gärtnerstraße 12 a, 5020 Salzburg, Austria +++ **KONTAKT:** +43 (0)664 198 80 70, dino@doganddino.at +++ **WEB:** www.doganddino.at, www.facebook.com/doganddino +++ **LAYOUT & GRAFIK:** Dipl. Ing. (FH) Beate Schmidt, pixelfarm, Tannenweg 22, 5400 Hallein-Rif +++ **KONTAKT:** +43 (0) 699 10 27 65 79, beate.schmidt@pixelfarm.at +++ **WEB:** www.pixelfarm.at +++ **DRUCK:** Druckgrafik Elixhausen +++ **ERSCHEINUNGSWEISE:** 2 x jährlich (Frühling und Herbst) +++ **AUFLAGE:** 1.000 Stück +++ **MITARBEITER DIESER AUSGABE:** Mag. Elisabeth Berger, Mag. Manuela Eichler, Karin Immler, Dipl. Ing. (FH) Beate Schmidt, Gudrun Winklhofer +++ **ANZEIGEN:** Sylvia Schneider, MTD +++ **BILDNACHWEIS:** Fotos, wenn nicht anders angeführt, von privat +++ **COVER-FOTO:** Mag. Martin Schmidt

Hinweis:

Auf Grund der besseren Lesbarkeit verzichten wir in manchen Fällen auf die getrennte Anführung männlicher und weiblicher Wortformen bzw. auf die Verwendung des Binnen-I. Selbstverständlich sind bei Nennung nur einer Form Leser und Leserinnen, Hundebesitzer und Hundebesitzerinnen etc. gemeint!